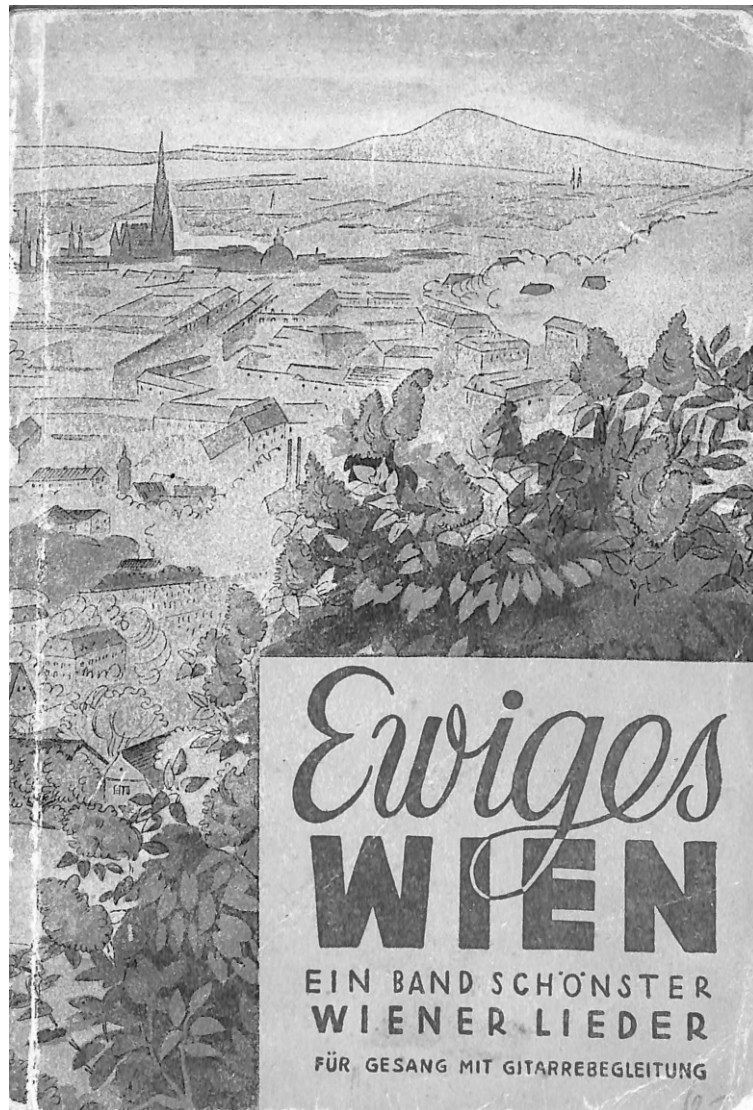


Mikulas, Karl

Ewiges Wien: Ein Band schönster Wiener Lieder

für Gesang und Gitarre



Christoph Jäggin: CH-Gitarre

▼ Gesamtübersicht ▼ Literaturverzeichnis ▼ Register

1 Zillner, Emmerich: Es steht ein alter Nussbaum drausst in Heilig'nstadt

Gemütlich

Flottes Tempo

1. An die Kraft der Trau - ben will ich fröh - lich glau - ben, je - den Sonn - tag
2. Ja, der Kai - ser Pro - bus kann't den hal - ben Glo - bus, doch be - son - ders

☞ Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «An die Kraft der Trauben will ich fröhlich glauben» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

2 Schmidseher, Ludwig: I hab' die schönen Maderin net erfunden

1. Es gibt auf der Welt doch er - stens kein Geld und
2. Hast's Ma - derl im Arm und sie ist dein Schwarm und

☞ Prosel, Theo: «Es gibt auf der Welt doch erstens kein Geld» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

3 Strauss II, Johann: Draussen in Sievering blüht schon der Flieder

Moderato

1. Es däm - mert schon, der Tag ist aus, kein Mä - del bleibt da
2. Ein klei - nes Haus, von uns ent - deckt, wo grün ein Kranz am

Adler, Hans: «Es dämmert schon, der Tag ist aus» (2 Strophen)

► Aus «Die Tänzerin Fanny Elssler»; arr. von Stalla, Oskar.

4 **Lang, Hans: Der alte Herr Kanzleirat**

Langsam *frei im Vortrag*

mf 1., Sag'n sie, Herr

Wirt, wer ist die-ser Herr, der dort in der Ek-ke still trinkt? Ich seh, Herr
Wirt, das tut mir sehr leid, könn-te man nicht, hel-fen dem Mann? Das wär, Herr
Wirt, alt bin ich noch nicht, in den be-sten Jahr'n, wie sie seh'n! Soll ich, Herr

Meder, Erich: «Sag'n sie, Herr Wirt, wer ist dieser Herr»

5 **Steinbrecher, Alexander: Zwei aus Ottakring**

Schlendernd (grazioso)

p

Er ist vom Ga-li-zi-berg und sie vom Lieb-hardts-
Läßt die Lieb' sie nicht mehr aus, dann tre-tens' in die

Steinbrecher, Alexander: «Er ist vom Galiziberg» (2 Strophen)

► Aus «Die Gigerln von Wien».

KONKORDANZEN

6 **Kreuder, Peter: Sag' beim Abschied leise Servus**

Moderato con moto

1. Es gibt ka
2. (Wer in der)

Mu - si e - wig und ka Glück für e - wig, so ist's halt im Le - ben
Wie - ner - stad ein „Sü - bes Mä - del“ hat, führt sie mal in den Pra - ter,

☞ Hilm, Harry: «Es gibt ka Musi ewig» (2 Strophen)

► Aus «Burgtheater».

7 **Chorinsky-Hardegg, A[nn]a-[M]aria]: Walzermelodie 'n sind ein Gruss aus Wien**

Ruhiges Walzertempo

1. In je - der Stadt gibt es
2. Vor vie - len Jahr'n leb - te

Freu - de und Schmerz, — denn je - de Stadt auf der Welt hat ein Herz, —
ei - ner in Wien, — er hat - te stets die Mu - sik nur im Sinn, —

☞ Kaps, Artur / Robinger, Hans: «In jeder Stadt gibt es Freude und Schmerz» (2 Strophen)

8 **Föderl, Karl: In Grinzing gib't's a Himmelstrass'n**

Mäßig

1. Woll'ns a - mol in Him - melschaun? Dös wär so was für Ih - na!
2. Hol - le - roh! i binschon da, i komm di - rekt vom Himmel!

☞ Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Woll'ns amol in Himmel schau'n?» (2 Strophen)

9 **Frankowski, Hans von: Ja, das sind halt Wiener G'schichten [Op. 208]**

Langsames Walzertempo
Jodeln oder Pfeifen

1. Das Fräu-lein
2. Ein Jüngling
3. Man sagt, in

Detailed description: This block contains the musical score for the first piece. It features a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Langsames Walzertempo' with the instruction 'Jodeln oder Pfeifen'. The score consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line. The piano part starts with a mezzo-forte (mf) dynamic. The lyrics are: '1. Das Fräu-lein', '2. Ein Jüngling', and '3. Man sagt, in'.

☒ Marischka, Ernst: «Das Fräulein Resi liebt den Franzl» (3 Strophen)

► Aus «Wiener G'schichten».

KONKORDANZEN

10 **Strecker, Heinrich: Drunt' in der Lobau [Op. 290]**

Slow-Fox-Tempo

1. Wo die

1. Do-nau mit sil-ber-nen Ar-men um-schlingt'sletz-te Stük-kerl vom träu-men-den
2. Stun-don vor-gin-gen, wir sa-ßen beim Teich, und wir hat-ten ein-an-der so
3. kamdannein Tag, und ich gingdurchden Hag so wie einst, als die Welt noch so

Detailed description: This block contains the musical score for the second piece. It features a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Slow-Fox-Tempo'. The score consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line. The piano part starts with a forte (f) dynamic and includes a piano (p) dynamic marking. The lyrics are: '1. Wo die', '1. Do-nau mit sil-ber-nen Ar-men um-schlingt'sletz-te Stük-kerl vom träu-men-den', '2. Stun-don vor-gin-gen, wir sa-ßen beim Teich, und wir hat-ten ein-an-der so', and '3. kamdannein Tag, und ich gingdurchden Hag so wie einst, als die Welt noch so'.

☒ [Löhner-Beda, Fritz] / Eckhardt, [Alois]: «Wo die Donau mit silbernen Armen umschlingt» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

11 **Föderl, Karl: Wanderschwalbe aus dem Donautal**

Moderato

1. Fern im Sü-den ü-berm blau-en Meer schwei-gend liegt die Wü-sie,
 2. Mü-del, klopft es an dein Fen-ster-lein, laß die klei-neSchwal-bo

pp

Werner, Hans: «Fern im Süden überm blauen Meer» (2 Strophen)

12 **Steinbrecher, Alexander: Ich kenn' ein kleines Wegert im Helenental**

Allegretto (schlendernd)

1. Wenn zwei Men-schen sich lie-ben und ei-nig sind, daß sie
 2. [Wenn auch] dort vie-le Paar-tn auf ein-mal sind, stört das

p grazioso

Steinbrecher, Alexander: «Wenn zwei Menschen sich lieben und einig sind» (2 Strophen)

► Aus «Brillanten aus Wien».

13 **Zillner, Emmerich: Das ist die Wiener Spezialität**

Langsam, gemütlich

1. Trau-rig sein, zwi-dersein, darf man net in Wien, 'sHerz muß voll
 2. Op-ti-mist, Pes-si-mist? Ei-ne dum-me Frag! Wenn man ein

mf a tempo

Hochmuth, [Josef] nd Werner, [Hans]: «Traurig sein, z'wider sein» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

14 **Toifl, Hans: Denk' dir die Welt wär' ein Blumenstrauss**

Ruhiges Walzertempo

Moderato mosso

1. Tau-send-fa-che Wun-der gibt es auf der schö-nen Welt, tau-send-mal be-
 2. Je-der Wie-ner trägt im Her-zen oi-neSchwür-me-rei, bleibt der Hei-mat

☞ Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Tausendfache Wunder gibt es auf der schönen Welt» (2 Strophen)

15 []: Drunt' im Lichtental

1. Drunt im Lich-ten-tal, hint' beim Al-ser-bach, steht a
 2. Auf der Fran-zens-bruck'n steht a Wür-stel-mann, da schafft
 3. A Schnei-der - ma - ster macht am Sonn-tag in der Früh am Kah-len -

☞ «Drunt' im Lichtental» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

16 Jelinek, Willy: Aber greb'lt muass er sein

Flottes Marschtempo

1. Tref-fen sich zwei al-te Freun-derIn_ bei an Wir-ten in Her-
 2. Neu-lichkehr'n nach lan-gem wie-der_ draußt in Lieb-harts-tal wir

☞ Rathauscher, Hans: «Treffen sich zwei alte FreunderIn» (2 Strophen)

17 Frankowski, Hans von: Kinder, weg'n mir brauch't's ka Trauerg'wand

Walzertempo

1. Wenn ich die fröh- li - chen Näch - te. ad - dier', die ich ver-
 2. Wenn ich mir vor - stell', es ist ein - mal aus, sechs schwar - ze

Leibinger, Karl: «Wenn ich die fröhlichen Nächte addier'» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

18 Schmidseeder, Ludwig: Servus kleine Wienerin

Moderato (etwas breit) *Langsam, frei im Vortrag*

1. Es war in Wien — und war im
 Wien — und denkt an

mf *p*

ten.

Mai, — was fehlt noch — zu ei - nem Mär - chen? — Der Wie - ner -
 sie, — es tren - nen — ihn vie - le Mei - len, — zum Wie - ner -

Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Es war in Wien und war im Mai» (2 Strophen)

19 Zillner, Emmerich: Goldenes Wienerherz

Gemütlich

1. Je - des Wie - ner Lie - del ein Wer - ber soll sein
 2. Ja, zum Leicht - sinn nei - gen die Men - schen von Wien,

Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Jedes Wiener Liedel ein Werber soll sein» (2 Strophen)

20 Grothe, Franz [Johannes August] / Melichar, Alois: An der Donau, wenn der Wein blüht

Moderato

An der
Do - nau, wenn der Wein blüht, klingt ein Lied von Haus zu

☒ Deckner, Hanns: «An der Donau, wenn der Wein blüht» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

21 Schima, Oskar: Mir Weana san Lamperin

1. Was, se san ka Wea - na net? Hörn's, da tans' ma lad,
2. Re - d'ns' net so g'schwoill'h da-her, schimp-fens' net auf Wean.

☒ Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Was, se san ka Wena net?» (2 Strophen)

22 Loube, Karl: I marschier' mit mein' Duli-Dulieh

Moderato (Gavotte Tempo)

1. Nur schön lang - sam vor-an, daß ka Un - glück g'schicht, halt ma
halt mir die Dam, bit - te sei so guat, das mei

☒ Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Nur schön langsam voran» (2 Strophen)

23 Zillner, Emmerich: Ja, wenn Wienerisch amai a Weltsprach' wird

1. Je - der Mensch versteht ein bisserl
2. Mei-stens sind die Menschengleichso

Werner, Hans: «Jeder Mensch versteht ein bisserl Wiener Dialekt» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

24 **Zelibor, Gustav: Abschied von Wien**

1. Ein letz - ter Blick vom Kah - len - berg hin - un - ter auf die
lieb - lich run - det sich das Tal, die Hü - gel rings - um

Pflanzer, Hans: «Ein letzter Blick vom Kahlenberg» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

25 **Hochmuth, [Josef] / Werner, [Hans]: Flakerlied nach alten Wiener Fiakerweisen**

1. Samt-rock und Sto-ßer, das is mei Mon-tur, mei Montur, und a Vir -
2. Auf-fahrt im Pra-ter beim Kor-so im Mai, ja im Mai, da is mei

«Samtrock und Stesser, das is mei Montur» (2 Strophen)

26 []: Am blauen Donaustrand

Moderato dolce

Wo - hin man wan - dert in der Welt, weit ü - ber Meer und

p

The image shows a musical score for a piece in 3/4 time. The top staff is the vocal line, and the bottom staff is the piano accompaniment. The tempo is 'Moderato dolce'. The lyrics are 'Wo - hin man wan - dert in der Welt, weit ü - ber Meer und'. The piano part starts with a piano (*p*) dynamic.

«Wohin man wandert in der Welt» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

27 Riedinger, Lothar: Kleine Wolke, zieh' hin nach Wien

Mäßig bewegt

1. Wol - ke, sag, wo - hin soll dei - ne Rei - se geh'n? — Mor - gen
2. Hei - mat, heiß - ge - lieb - te schö - ne Wie - ner - stadt, — Heim - weh

p

The image shows a musical score for a piece in 3/4 time. The top staff is the vocal line, and the bottom staff is the piano accompaniment. The tempo is 'Mäßig bewegt'. The lyrics are '1. Wol - ke, sag, wo - hin soll dei - ne Rei - se geh'n? — Mor - gen' and '2. Hei - mat, heiß - ge - lieb - te schö - ne Wie - ner - stadt, — Heim - weh'. The piano part starts with a piano (*p*) dynamic.

Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Wolke, sag, wohin soll deine Reise geh'n?» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

28 Loube, Karl: Wenn der Mensch in Stimmung ist

Walzertempo (bewegt)

1. Ich weiß nicht, ich weiß nicht, mir
weiß ich, jetzt weiß ich, jetzt

f *mf*

The image shows a musical score for a piece in 3/4 time. The top staff is the vocal line, and the bottom staff is the piano accompaniment. The tempo is 'Walzertempo (bewegt)'. The lyrics are '1. Ich weiß nicht, ich weiß nicht, mir weiß ich, jetzt weiß ich, jetzt'. The piano part starts with a forte (*f*) dynamic and changes to mezzo-forte (*mf*) later.

Meder, Erich: «Ich weiss nicht, ich weiss nicht» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

29 Schima, Oskar: Der Weana braucht kan Heimatschein

Gemütlich

1. Mein Va-ter hat mir pro-phe-zeit, aus mir wird nie was word'n, weil
wundern tut's mich wirk-lich net, wann mi der Schnaggerl steift; mei

mf

☞ Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Mein Vater hat mir prophezeit» (2 Strophen)

30 **Haupt, Karl: Kinder, so jung kumm' ma nimmermehr z'samm**

Allegretto

1. Man hat im Leb'n so man-che Stund' wo man in Stim-mung
2. I schau net rechts, i schau net links, i geh mein gra-den

mf

☞ Allmeder, Fr[anz]: «Man hat im Leb'n so mache Stund'» (2 Strophen)

31 **Zillner Emmerich: Eine kleine Wiener Melodie**

Etwas bewegt

f *mf zurückhalten*

Langsam

1. Kei-nen Tag — ver-bring' ich oh-ne Mu-sik,
2. Do-nau-strom, auf dei-nenWeg hin zum Meer

p

☞ Werner, Hans: «Keinen Tag verbring' ich ohne Musik» (2 Strophen)

32 **Bernauer, Ludwig: Wienerlieder sind ein Stückelr Wienerherz**

Ruhig

1. Jazz, Foxtrott und Tango sind der Spiegel der Zeit. Jazz, Foxtrott und
 2. Man zieht in die Fremde, groß und schön ist die Welt. Man jagt in die

☞ Bernauer, Ludwig: «Jazz, Foxtrott und Tango» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

33 Kreuzberger, Alois: Du Zauberstadt am Kahlenberg

1. Weit ist die Erde, gar herrlich und schön; mach die Augen nur
 2. Morgen ist Sonntag, ich freu' mich schon drauf, ü - ber Nuß-dorf steig'

☞ Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Weit ist die Erde» (2 Strophen)

34 Schieder, Silvester: Wenn mir ein alt's Wienerliedl ein Märchen erzählt

Erzählend (wienerisch)

1. Ei-ne al-te Wei-se trug mir heimlich lei-se a-bends dor Wind ans Ohr,
 2. Ganz ein al-tes Hauserl druckt sich wie ein Mauserl hin-ter an Zins-pa-last,

☞ Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Eine alte Weise trug mich heimlich leise» (2 Strophen)

35 Schenk, Hugo: Die Luft vom Wienerwald

Mäßig

1. Vor - ü - ber ist die Win-ters-zeit, es schmel-zen Schnee und
 2. Der Rai-mund und der Schu-ber Franz, zwei Kin - der uns - res

☞ Hofmann, Oskar: «Vorüber ist die Winterzeit» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

36 Hofmann, Oskar: Die Praterfee

Langsam

1. Tief drun-ten im
 2. Sie wuß-te mir

Pra-ter der Welt ganz ent - rückt, von al - ten Ka - sta - nien um -
 Vie - les, gar Vie - les zu er - zähl'n, von al - ter ver - gan - ge - ner

☞ Hofmann, Oskar: «Tief drunten im Prater» (2 Strophen)

37 Hochmuth, [Josef] / Werner, [Hans]: Ja Lebenschliffel schaukelt hin, schaukelt her

nach alten Wiener Schmutzertänzen
 von Hochmuth und Werner

Andante

1. A - mal drob'n, das näch-ste Mal wie - der drunt,
 2. Is net wahr, es wird mit all'n a - mal gar?

☞ Amal drob'n, das nächste Mal wieder drunt» (2 Strophen)

38 Lang, Hans: Der Heurigen-Tango

Worte: Josef Petrak „I muaß a Musi hab'n“ Musik: Hans Lang

Tango im Volkston

1. Ei-ne Mark und fünf-zig hab ich in der
2. Und am Heim-weg bin ich im-mer in Be-

☞ Petrak, Josef: «Eine Mark und fünfzig hab ich in den Taschen» (2 Strophen)

39 **Weiner-Dillmann, Hans: In Wien ist noch kein saubers Maderl «sitzen» blieb'n**

Worte: Hochmuth und Werner Musik: Hans Weiner-Dillmann

Bewegt

1. Wenn man so durch Wienspa-ziert, ü-bern Ring so pro-me-
2. Zwi-schen Hans und A - del - heid, gab es halt schon wieder

☞ Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Wenn man so durch Wien spaziert» (2 Strophen)

40 **Sioly, Johann: Das hat ka Goethe g'schrieb'n**

Moderato

1. Zur blon-den Re - si sagt der Drechsler Franz: „Hörst Schat - zerl,
2. Es bet' a Kind, dem d' Mutter krank wördh is, „Du lie - ber
3. 's red't auf der Gas - senrecht a ar - mer Mann, an an - dern

☞ Wiesberg, Wilhelm: «Zur blonden Resi sagt der Drechsler» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

41 **Fiebrich, F[ranz] P[aul]: Dem Herrgott sei Masterstück [Op. 68]**

Moderato

1. Auf die-ser Welt wass Groß und Klan, daß Wea-na d'größ-ten
 2. Das Weiberl sagt ganz still zum Mann, „Du schau a - mal das

☞ Fiebrich, F[rantz] P[aul]: «Auf dieser Welt wass gross und klan» (2 Strophen)

42 **Haupt, Karl: 's ist alles so, wie's amai war**

Langsames Tempo

1-2. Kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, so a Gla-serl Wein

☞ Allmeder, Franz und Haupt, Karl: «Kling, klang, kling, klang» (2 Strophen)

43 **Fiebrich, F[rantz] P[aul]: Das grösse Glück**

Langsames Tempo

1-2. Kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, so a Gla-serl Wein

☞ Fiebrich, F[rantz] P[aul]: «Wie schön wär's, wann auf der Welt» (2 Strophen)

44 **[]: Das Wäschermädl vom Lichtental**

Flottes Marschtempo

1. Müssen's net da ep - pa ma - na, weil' i hint' mei' But - ten
 2. Halt i Sonn-tag mein Spa - zie - rer mit mein Schor-schi in der

☞ «Müssen's net da oppa mana» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

45 **Weiner-Dillmann, Hans: Das war amal**

Etwas lebhafter

1. Bin als Kind so gern gesessen auf des Groß - vaters Knie'n, so viel
Ler - chen - fel - der Li - na, dagibts heut a Ge - dräng; je - dem

p

☞ Hochmuth, [Josef] und Werner, [Hans]: «Bin als Kind so gern gegessen» (2 Strophen)

46 **Hofmann, Oskar: Die Stadt der Lieder**

Mäßiges Marschtempo

1. Je - dem Wie - ner glänzt das Au - ge, pocht das Herz, die Wan - ge glüht, wenn nach
än - dern sich die Zei - ten, Al - tes stürzt und Neu - es blüht, e - wig

pp

☞ Hofmann, Oskar: «Jedem Wiener glänzt das Auge» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

47 **Breyer, Carl: Das ist meine Passion**

Langsam

1. Ein
2. Ich

mf *rall.* *p*

je - der hat an was anderm sei - ne Freud': der oi - nespielt Kar - ten zum
brauch'kein Kas, - kei - ne Wür - stel mitan Kren, - ich lass' auch das knus - prig - sto

☞ Ario, Adolf: «Ein jeder hat an was anderem seine Freud'» (2 Strophen)

48 **Schrammel, Josef: Vindobona, du herrliche Stadt**

Langsames Walzertempo

A Ge-fühl so batz-wach und so zart, — was mit Freundschaft und

☞ Schmitter, [Karl]: «A Gefühl so batzwach und so zart» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

49 Schrammel, Josef: Mit Herz und Sinn für unser Wien

Walzertempo

1. Wir al-le lie-ben un-ser Wien und das mit
2. Wien, uns-re gro-ße Mu-sik-stadt, lobt je-der

☞ Schmitter, Karl: «Wir alle lieben unser Wien» (2 Strophen)

50 Schrammel, Johann: Die Dankbarkeit

1. Die Dank-bar-keit in uns-rer Zeit, i sag's als gra-der
2. Bei Spiel und Tanz und Fest-ge-lag hat g'lebt lang a Ver-
3. A Muat-ter hat ein' einz-gen Sohn voll Müh' und Sorg'n or-

☞ Wiesberg, Wilhelm: «Die Dankbarkeit in unsrer Zeit» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

51 Schrammel, Johann: Bei die Schri- Schru- Schre- Schro-Schrammeln

1. Wo gibts al-lo- weil a Gau-de, wo findt man das gan-ze
2. Rechts da sitzt a gro-ßer Mag'-rer, der was umstrafft auf der

Wiesberg, Wilhelm: «Wo gibts alleweil a Gaude» (2 Strophen)

52 **Schrammel, Johann: Der Frieden auf der Welt**

Tempo di Mazurka

1. 's sagt der Va-ter zu der Toch-ter, Re-si, hör' mich jetzt guat an,
2. Weih-nachts-ta-ge, Weih-nachtszei-ten is dasschönsteFest im Jahr;
3. Die Cha-rak-ter war'n ver-schie-den bei ein' jun-gen E - he-paar,

Wiesberg, Wilhelm: «'s sagt der Vater zu der Tochter» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

53 **Schrammel, Johann: Unser Nachwuchs**

1. Stimme

1. Uns'-re Schul-bub'n, Don-ner - wet - ter, dö wern
2. D'Lehr-bub'n, dö san noch viel schwa-rer, je - der
3. 'sHei - ra - ten is ih - na g'sün-der, in vier

Wiesberg, Wilhelm: «Uns're Schulbub'n, Donnerwetter» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

54 **Suppè, Franz von: Hab' ich nur deine Liebe aus «Boccaccio»**

Andante molto espressivo

1. Hab' ich nur dei-ne Lie - be, die Treu - e brauch' ich
selbst auch oh - ne Treu - e, hat Lie - be oft ent-

[Walzel, Camillo (= Zell, Friedrich) / Genée, Richard]: «Hab' ich nur deine Liebe» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

55 **Strauss d. J., Johann [Baptist]: Gondellied aus «Eine Nacht in Venedig»**

Andante mosso

1. Komm' _____ in die
2. Kaum, _____ daß mein
pp dolce

Gon - del, mein Lieb - chen, o stei - ge nur ein, _____ all - zu -
Lieb - chen die schwanken - de Gon - del ent - führt; _____ hat auch

☞ [Walzel, Camillo (= Zell, Friedrich) / Genée, Richard]: «Komm' in die Gondel» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

56 **Hellmesberger, Josef: Ich hab' In den Himmel geseh'n aus «Das Veilchenmädl»**

Andantino

1. Flüch - tig nur sah ich die Schö - ne,
2. Wenn mir auch nie - mals For - tu - na

☞ Krenn, L[eopold] / [Landu, Carl]: «Flüchtig nur sah ich die Schöne» (2 Strophen)

57 **[]: Heurigen-Gstanzeln**

Flottes Ländler tempo *Alte Wiener Weise*

f *p* 1. A wengerl kurz und a wengerl

☞ «A wengerl kurz und a wengerl lang» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

58 **Sioly, Johann: Der erste Schnee**

1. Zählt der Mensch erst zwanzig Jahre, o wie hebt sich da die Brust,
 2. Während im Sa-lon, im warmen, mancher scherzt und singt und lacht,
 3. Er war einst ein rei-cher Prasser, hat ge-erbt ein schö-nes Haus,

p

Wiesberg, Wilhelm: «Zählt der Mensch erst zwanzig Jahre» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

59 **Sioly, Johann: Weil i a alter Drahrer bin**

Langsam

1. Wann i auf d'Nacht ins Wirts-haus komm', da
 2. Die Ma-derln hab i heut no gern, und

p

Polhammer, Ludwig: «Wann i auf d'Nacht ins Wirtshaus komm» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

60 **Sioly, Johann: D' Hausherrnsöhnl'n**

Tempo di Valse

1. In Gum-pen-dorf drunt auf ein' Eck Num-mer zwa steht a
 2. In der Schul schon war'n wir a paar haut-schlech-te Buab'n, hab'n
 3. A Schil-ler, a Goethe war nie-mals im Haus, dö

mf

Wiesberg, Wilhelm: «In Gumpendorf drunt» (3 Strophen)

61 **[]: Alter Linagrab'n**

Mäßig

Im Li - na-grab'n hab'n
 Im Li - na-grab'n hab

mir als Buam die läng-ste Zeit oft g'spielt, hat a - ner nur von
 i a - mal a lie - bes Ma - derl g'segn, i bin ihr ü - ber-

«Im Linagrab'n hab'n wir als Buam» (2 Strophen)

62 **Neuendorff, Adolph: Kauft Blumen, kauft Blumen**

1. Ich war ein Mä - del, fast noch ein Kind, stand auf den
 2. Als ei - nes A - bends heim ich wollt' geh'n, blieb ein schr

«Ich war ein Mädels, fast noch ein Kind» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

63 **Roth, Louis: I bin z 'schwach auf der Brust**

1. Der - weil i noch klein war, bin g'leg'n in der Wieg'n, hab
 2. Wie mich hat mei Va - ter einst g'fragt in der Still, ich
 3. A Witt - frau, die g'fal - let mir in un - serm Haus, die

«Derweil i noch klein war» (3 Strophe)

KONKORDANZEN

64 **[Schmid, Jean]: Umgangs-G'schichten**

Allegretto

1. Na - ch'n Um - gang is's a Freud, is's a Freud,
 2. D'Mu-sik von der Feu - er - wehr, Mi - li - tär,
 3. a - mol kommt a gan - ze Schar, mit brenn - te Haar, ma
 4. ein Ge - dräng, es wird ge - drückt, Ein'm d'Uhr ab - zwickt, die

mf

☞ Schmitter, Carl: «Nach'n Umgang is's a Freud» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

65 []: Schottenfelder-Marsch

Gemütliches Marschtempo

1. Wie wir zwa

{ no mit - z'samm - a G'wan - dl an - g'habt hab'n, - das hint zum
 1. { Mu - si hör'n, - da gehn ma hin so gern, - gibts wo an
 in der Lehr' - mit'n Pin - kerl, 'sHerz so schwer, - hab'n wir am
 2. { har - be Buam, - kern - g'sund und un - ver - dor'b'n, - drum hat's uns

☞ «Wie wir zwa no mitz'samm a G'wandl ang'habt hab'n» (2 Strophen)

66 Kreutzer, Konradin: Hobellied aus «Der Verschwender»

aus Ferdinand Raimunds: „Der Verschwender“
Allegretto Musik: Konradin Kreutzer

1. Da strei-ten sich die Leut her-um oft
 2. Ju-gend will halt stets mit G'walt in
 3. sich der Tod einst mit Ver-laub und

☞ Raimund, Ferdinand: «Da streiten sich die Leut herum» (3 Strophen)

► Aus «Der Verschwender», 3. Akt, 6. Aufzug.

KONKORDANZEN

67 Drechsler, Josef: Brüderlein fein aus «Der Bauer als Millionär»

Andantino Musik: Josef Drechsler

1-6. Brü-der-lein fein, Brü-der-lein fein,
 (1. müßt mir ja nicht bö - se sein!
 2. wirst mir wohlrecht gram jetzt sein!
 3. wirst doch nicht so kin - disch sein!
 4. du wirst doch ein Spitz - lub sein!
 5. sag' mir nur, was fällt dir ein?
 6. zärt - lich muß ge - schie - den sein!)

☞ Raimund, Ferdinand: «Brüderlein fein» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

68 Drechsler, Joseph: Aschenlied aus «Der Bauer als Millionär»

Langsam Musik: Josef Drechsler

1. So mancher steigt herum, der Hochmut bringtihn
 2. A Ma - del kommt daher von Brüssler Spit - zen
 3. Doch vie - les in der Welt, ich mein' nicht et - wa

☞ Raimund, Ferd[inand]: «So mancher steigt herum» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

69 **Müller, Wenzel: So leb' denn wohl, du stilles Haus**

Musik: Wenzel Müller

Adagio

1. So leb' denn wohl, du stil-les Haus ich zieh be - trübt aus dir hin -
 2. So leb' denn wohl, du schönes Land, in dem ich ho - he Freu-de
 3. So lebt denn wohl, ihr Lieben, wohl, von de-nen ich jetztscheiden

☞ Raimund, F[erdinand]: «So leb' denn wohl, du stilles Haus» (3 Strophen)

► Aus «Der Alpenkönig und der Menschenfeind».

KONKORDANZEN

70 **[]: A bissel Liab', a bissell Treu'**

Moderato

1. Is
 2. Ja

wo ei-ne Hochzeit und hei-ra - ten zwa, „aus Liab';sag'n die Ein'n und die schau'n's nur, sagt ei - ne, die Brautlh - nen an, wie - so sagn, tragt die ei-nen

☞ «Is wo eine Hochzeit und heiraten zwa» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

71 **Müller, Wenzel: Wie schön blüht der Frühling im Umkreis von Wien**

Allegretto

1. Wie schön blüht der Frühling im Um-kreis von Wien, das
Som-mer in Pra-ter ins Feu-er-werk haus, da

☒ Krones, Therese: «Wie schön blüht der Frühling im Umkreis von Wien» (2 Strophen)

▶ Aus Therese Krones' «Der schwarze See».

72 **[]: Der Weana geht net unter**

1. Allweil lu - stig, fesch und mun - ter, denn der
2. Wannuns manch - mal grad was wurmt a, gibts ein'
3. Ma-chn mir a - mal die Dumm - heit mit an'

☒ «Allweil lustig, fesch und munter» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

73 **Kreipl, Josef: Mailüfterl**

Mäßig

1. Wann's Mai - lüf - terl waht, z'geht im Wald drauß der

☒ Klesheim, [Anton Freiherr von]: «Wann's Mailüfterl waht» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

74 **[]: Das Lied vom lieben Augustin**

Ei, du lie-ber Au - gu - stin, 's Geld is hin, 's Mensch is hin,

☒ «Ei, du lieber Augustin» (ohne weitere Strophen)

► Die Melodie ist auch 2. Teil einer Version des Liedes «Die Tiroler sind lustig» (s.d.).

KONKORDANZEN

75 **Kurzweinhart, W[ilhelm]: In der Hinterbrühl**

Marschtempo

1. Der Franz sagt zur Ma - rie: „Heut'
2. Am Nasch - markt gibt's an Streit, man

☒ Schmitter, Karl: «Der Franz sagt zur Marie» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

76 **Müller, Wenzel: Was macht denn der Prater?**

Allegretto
Zilli: *Bims:*

1. Was macht denn der Pra - ter, sag blüht er rechtschön? Die Blät - ter fall'n

☒ Bäuerle, Adolf: «Was macht denn der Prater» (2 Strophe)

► Aus «Aline».

KONKORDANZEN

77 **Strebinger, Josef: Höher Peter**

Mäßig

1. 's liebt der Pe - ter die E -
2. A - mal kommt da - her a

Reeder, Carl: «s liebt der Peter die Emilie» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

78 **Böhm, Franz: Auf der Lahmgruab'n und auf der Wieden**

Walzer

1. Es sagt die Mut - ter zu der Toch - ter: Du, mith
2. Drü-b'n am Nasch - markt, auf der Wie - den, geht ein

Böhm, Franz: «Es sagt die Mutter zu der Tochter» (2 Strophen)

79 **Rieder, Carl: I bin so g'mütlich heut'**

Mäßiges Tempo

1. I bin so g'müt-lich heut' und hab' mith G'sang a Freud',
2. Und wann's recht ko - tig is, da gibts ma oft an Riß,

«I bin so g'mütlich heut'» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

80 **[]: Mir is 's alles ans**

mf

1-5. Wer a Geld hat,
 1. der kann ins Thea-ter fahr'n,
 2. zieht auf d'Jagd hin - aus,
 3. ißt an Schnep-fen - dreck,
 4. der kann zum Sa - cher fahrh,
 5. der rast ins Bad in Summa,
 und wer

«Wer a Geld hat, der kann ins Theater fahr'n» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

81 []: An alter Weana

Moderato

1. An al-ter Wea-na kummt ins Pfründ-ner - haus, er is a al-ter Greis, sei
 2. D'Fi - a-ker warnbei uns dö gmüat-lich-sten Leut, warn's' dorten o. der do, nur

«An alter Weana kummt ins Pfründnerhaus» (2 Strophen)

82 []: Der Schani, der kommt nimmer

1. Un-ser Scha - ni will ga-lant sein, bei die Ma - derIn
 2. „Eu-er Gna - den“, hab'n d'Fi - a - ker, nur den Scha - ni
 3. Frack und Claue, das war beim Scha - ni fast die g'wöhn - li -

«Unser Schani will galant sein» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

83 **Lanner, Josef: O, das is guat guat [Op. 1/1]**

Gemächlich

1. Wann al-les schon schlaf und da Va - ter net greint, der Mond durch die

☞ Schmid, M[athias]: «Wann alles schon schlaf» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

84 **Reder, Carl: Die Dorothee**

Mäßig

1. Die Do-ro-thee, mein' lie-be Frau, macht mir das Le-ben sau-er, ge-
2. Ich führ-te sie ins Gasthau hier, wir wa-ren bei-de fröhlich, ab-
3. Als Kö-chin rühr-te sie voll Mut, Sar-dell und Zwiebel-so-ßen,

☞ [Reder, Carl]: «Die Dorothee, mein' liebe Frau» (3 Strophen)



KONKORDANZEN

85 **[]: Wann i von Wean wegga geh'**

Langsamer Walzer

1. Wann i von Wean weg-ga geh, da
2. Ma - derl, was hast dir denn denkt, daß dein

☞ «Wann i von Wean wegga geh» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

86 **Müller, Wenzel: Wer niemals einen Rausch gehabt**

Lustig

1. Wer nie - mals ei - nen Rausch gehabt, der ist kein bra - ver
 2. gar viel trin - ken ist nicht gut, ein Sprit - zerl ist just
 3. sag halt all - weil mo - di - ce! Ich steh noch all - weil

Perinet, [Joachim]: «Wer niemals einen Rausch gehabt» (3 Strophen)

► Aus dem Singspiel «Das neue Sonntagskind».

KONKORDANZEN

87 []: Sagt er

Im gemütlichen Tempo

1. Wollt's ein' Mann, sagt er, seid's fein
 2. Freund sagt er, sucht's a
 3. Himmel, sagt er, h'nein will

1. g'scheid, sagt er, nehmt's kein' Al - ten, sagt er, 's wür kan
 2. Weil, sagt er, auf'n Markt, sagt er, hab'n sie's
 3. kemma, sagt er, der muaß Fäust - ling, sagt er, a mit

«Wollt's ein' Mann, sagt er» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

88 Rueff, Josef: I bitt' Herr Hauptmann

Walzer

1. I bitt', Herr Haupt-mann, bitt' recht schön, i möcht' so gern auf
 2. Nein, mein Kind, da wird nix draus, daß du kommst auf
 3. Herr Haupt-mann, i hab' a Madl z' Haus, die kennt sich fast vor
 4. Führ' dich brav auf, erst nach-her dann kannst du dich bei mir
 5. I nimm glei Fe - der und Pa - pier und schreib mein Ma - dl

☞ [Rueff, Josef]: «I bitt' Herr Hauptmann» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

89 []: **Der Kohl'nbauernbua**

Allegretto *Moderato*

1. Und bin i net a
 fe-scher Kohl'n - bau-ern - bua? der mir's net glau-bentuat, der

☞ «Und bin i net a fescher Kohl'nbauernbua?» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

90 []: **Fiaker-Gstanzeln**

Flott und heiter

1. Fix lu - sti, Au - gu - stil geht's pfeift's auf die
 2. Ha - mu - risch san all - weil d'Fi - a - ker in
 3. D'Fi - a - ker lieb'n g'schek - kert und auf - fal - lend
 4. A, Blun - zen is pun - kert, a Wok - ken is

☞ «Fix lusti, Augusti» (4 Strophen)

91 []: **Wie reimt sich das zusamm'?**

Moderato

1. Schneider, Bäck und Fir-mung, wie reimt sich das zu - samm? Dio
 2. Knö - del, Dok - tor, Geiß - bock, wie reimt sich das zu - samm? Der

The image shows a musical score for a piece titled 'Schneider, Bäck und Firmung'. It is in 2/4 time and marked 'Moderato'. The score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent bass line with chords and some triplets. The lyrics are in German and consist of two stanzas.

«Schneider, Bäck und Firmung» (2 Strophen)

92 []: I bin der Bua vom Donautal

Marschtempo

1. I bin der Bua vom Do - nau -
 2. Steh' ich auf frem - - den Ber - ges -
 3. Und wenn ich einst ge - stor - ben

The image shows a musical score for a piece titled 'I bin der Bua vom Donautal'. It is in 2/4 time and marked 'Marschtempo'. The score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady bass line with chords and some triplets. The lyrics are in German and consist of three stanzas.

«I bin der Bua vom Donautal» (3 Strophen)

93 Strauss d. J., Johann [Baptist]: An der schönen blauen Donau [Op. 314]

1 Walzer 1

Walzer
 Nr. 1

p rit. Do-nau, so blau, durch Tal und Au

The image shows the beginning of a waltz titled 'An der schönen blauen Donau' by Johann Strauss Jr. It is in 3/4 time and marked 'p rit.'. The score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady bass line with chords and some triplets. The lyrics are in German and consist of one stanza.

Gernerth, Franz von: «Donau so blau» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

2 Walzer 2

2

(Die Nixen auf dem Grund, die go-ben's flü-sternd
schon in al-ter Zeit ward dir manch' Lied' ge-
dor Zau-ber heit'-rer)

mf

☒ Gernerth, Franz von: «Die Nixen auf dem Grund» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

3 Walzer 3

3

Du kennst wohl gut dei-nen Bru-der, den Rhein, an sei-nen U-fern wächst
mf neid' ihm nicht jo-no himm-li-sche Gab', bei dir auch strömt rei-cher

☒ Gernerth, Franz von: «Du kennst wohl gut deinen Bruder» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

4 Walzer 4

4

Das Schiff-lein fährt auf den Wel-len so
p Him-mel sei gnä-dig dem lie-ben-den

☒ Gernerth, Franz von: «Das Schifflein fährt auf den Wellen» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

5 Walzer 5

5

f

Nun singt ein fröhliches, seliges Lied, das wie Jauchzen die Lüfte durch-
 treu in Lied und Tat, bringt ein Hoch der Wie-ner-
a tempo

☞ Gernerth, Franz von: «Nun singt ein fröhliches, seliges Lied» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

V Berlin: E. Arol's Musikverlag, E. W. 137, [1942]

BIBL Coburg: Landesbibliothek / Dresden: Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek / Gorizia: Biblioteca statale Isontina / Londen: The British Library / Salzburg: St. Peter / Speyer: Pfälzische Landesbibliothek / Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin / Washington: Library of Congress / Wien: Österreichische Nationalbibliothek / Zürich: Zentralbibliothek